

ARCHIV FÜR GESCHIEBEKUNDE

Zeitschrift für das Gesamtgebiet der Geschiebekunde

Hinweise für Autoren

1. Titel

Der Titel sollte kurz und informativ sein. Der Titel endet ohne Punkt. Untertitel sind unzulässig. Nicht-englischen Titeln ist ein englischer Titel hinzuzufügen.

2. Autoren

Der Autorname wird bzw. die Autorennamen werden in KAPITÄLCHEN geschrieben. Der Vorname ist auszuschreiben, jedoch nicht in Kapitälchen. Weitere Vornamen können durch die Initialen (mit Punkt) angegeben werden. Mehrere Autoren werden durch ein Komma bzw. die letzten beiden durch ein <&> getrennt.

3. Vorspann

Der der eigentlichen Arbeit vorgesetzte Vorspann umfasst folgende Angaben:

a) Bibliographische Angaben

AUTOR A, AUTOR B & AUTOR C 20XX: <Titel [englischer Titel]> – Archiv für Geschiebekunde
Bandzahl (Heft-Nummer): <Seiten von>-<bis>, XX Abb., XX Tab., Anlagen, Erscheinungsort, Erscheinungsmonat und -jahr. ISSN 0936-2967.

b) Zusammenfassung

c) Schlüsselwörter

d) Abstract

e) Key words

d) Adresse des Autors bzw. Adressen der Autoren

Autorennamen ohne akademische Grade (wie z.B. *Dipl.-Geol.*, *Dr.*, *Dr. habil.*, *Dr. sc.*, *Dr. h.c.*) und Berufsbezeichnungen (wie z.B. *Prof.*, *PD*), <Anschrift>; E-Mail: <Mailadresse>

4. Text, Satzspiegel, Grafiken und Fotos

Der Text wird in *Arial 12* im einfachen Zeilenabstand geschrieben. Der Satzspiegel im DIN A4-Format beträgt 26,3 x 18,2 cm. Für den Druck wird der Satzspiegel auf A5 (71 %) verkleinert und beträgt dann nur noch 18,6 x 12,9 cm. Bei Strichzeichnungen, die in den Text eingefügt werden, sollte diese Verkleinerung berücksichtigt werden. Insbesondere Beschriftungen müssen daher entsprechend größer eingereicht werden.

Abb. (Abbildungen) bzw. Fig. (Figures) werden fortlaufend mit lateinischen Zahlen nummeriert und mit einer Abbildungsunterschrift bzw. Figure Caption versehen. Mehrere Bilder/Zeichnungen auf einer Abbildung werden mit einem Großbuchstaben gekennzeichnet. Sie sollten mit einem Vergleichsmaßstab versehen sein. Alternativ können absolute Größenangaben in den Abbildungsunterschriften angegeben werden.

Fotos ohne Beschriftungen sollten eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen. Bei Strichzeichnungen und Farbabbildungen mit Beschriftungen sind 600 dpi wünschenswert. Die Abbildungen können in den Formaten PNG, JPG, TIF oder als PDF-Datei eingereicht werden.

Tab. (Tabellen bzw. Tables) werden ebenfalls fortlaufend mit lateinischen Zahlen nummeriert und mit einer Tabellenüberschrift bzw. Table Heading versehen.

Das Zitieren von Autoren + Jahr erfolgt immer ohne trennendes Komma; im Fließtext wird das Jahr in Klammern gesetzt. Zwei Autoren werden durch ein <&> verbunden. Bei mehr als zwei Autoren wird nur der erste genannt; die übrigen fallen unter die Bezeichnung <et al.>.

In den lateinischen Fossilnamen werden bei **Tier- bzw. Spurenfossilnamen** Autor und Jahr durch **ein Komma** getrennt. Bei **Pflanzennamen** wird **kein** Komma gesetzt!

Bei der Angabe der heutigen Orts- und Landschaftsnamen im östlichen Mitteleuropa und dem Baltikum können auch die alten deutschen Namen mit angegeben werden, um den Vergleich mit der umfangreichen geologischen Literatur vor 1945 zu erleichtern.

Gemäß Artikel 16.4.2 der vierten Fassung der Internationalen Regeln für zoologische Nomenklatur (International Code of Zoological Nomenclature) muss bei der Veröffentlichung **neuer Arten oder Unterarten** angegeben werden, in welcher **öffentlich zugänglichen Sammlung/Institution** das Typusmaterial hinterlegt ist oder wird.

5. Literatur

Das Zitieren der Literatur erfolgt wie im Vorspann, Absatz 1, nur erscheint der Zeitschriftentitel nicht kursiv. Ein DOI (Digital Object Identifier) kann, wenn vorhanden, angegeben werden.

Beispiele:

Aufsätze in Zeitschriften, Sammelbänden usw.

KOCH R O 1995 Neue Geschiebefunde von der Insel Fehmarn.- Geschiebekunde aktuell **10** (1): 1-8.

KOCH R O & BAUER S 2010 Kristalline Geschiebe aus der Kiesgrube Groß Roge.- Geschiebekunde aktuell **14** (3): 87-108.

ARTHUR S, BÜCHNER R W & GERBER V 1999 Korallen aus dem Silur Gotlands.- Paläontologische Zeitschrift **94**: 132-146.

Monographien und Abschlussarbeiten

SCHULZ B 2020 Fossilien in tertiären Geschieben.- 2. Aufl., 144 S.; Berlin (Steiner).

KUNKEL L 2011 Insekten im Untereozän Mitteleuropas.- Unveröffentlichte Dissertation, 138 S.; Universität Greifswald.

Beiträge zu Monographien

KÜSTER R T & FRIEDRICH M 2012 Eem-Vorkommen in Brandenburg.- In: MÜLLER K-H, LOCH M & EBERT C M [Hrsg.] Das Pleistozän in Norddeutschland.- S. 184-222; Hamburg (Eiszeit-Verlag).